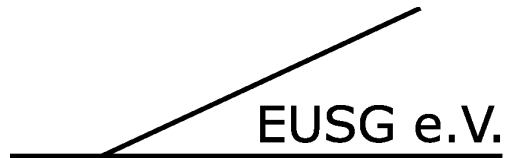


*W*üsten*T*our 10

Ein Projekt der



„einsam - gemeinsam

Kontakt unter:

EUSG e.V. – Ex User Support Group e.V.

Mitteltal 15

D- 79252 Stegen

Tel./Fax: ++49 / (0)7661 / 98 18 88

eMail: eusgev@hotmail.com

Ex-User Support Group e.V.

Als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt
Registergericht Freiburg, Nummer 3522

Bankverbindungen Projekt Konto:

Sparkasse Freiburg BLZ 680 501 01 *Konto* 10 102 651

LANGZEITPROJEKT ERLEBNIS WÜSTENTOUR

Die Ex User Support Group führt regelmäßig Wüstentouren mit folgenden Zielsetzungen durch:

Ehemalige Drogenabhängige mit langjähriger Abstinenz Erfahrung und ehemalige Drogenabhängige, die am Beginn eines drogenfreien Lebens stehen, bereiten sich in einem Prozess gemeinsam auf die Reise in die Wüste vor.

Die Vorbereitung dient zum einen dazu, sich auf längerfristige Ziele verbindlich festzulegen und die anstehenden Aufgaben gemeinsam zu planen, zum anderen, sich auf die Erfahrungen einer längeren Reise und den Lebensumständen unter den Extrembedingungen der Wüste einzustellen.

Die Reise selbst fördert den Gemeinschaftssinn und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können, persönliche Bedürfnisse müssen gegenüber den Gruppenzielen zurückgenommen werden und der Konsens gesucht werden.

Die Erfahrung „ Wüste“ als einzigartiger Lebensraum führt zu intensiver Selbstreflexion und zu Antworten auf Sinnfragen. Alle, die bisher an einer dieser Touren teilgenommen haben, berichten, dass diese Erfahrungen für sie bereichernd waren und sie in ihrer Abstinenzentscheidung bestärkt haben. In diesem Jahr bietet die EUSG

das Projekt WüstentourTour 2010 – “ einsam-gemeinsam an.

WÜSTENTOUR 2010 – “ EINSAM-GEMEINSAM ”

HINTERGRUND:

Unser Langzeitprojekt „Erlebnis Wüstentour“ in neuem Gewand. Das Konzept der Tour wurde überarbeitet. Die Gesamtdauer der Reise wird 7 - 9 Tage dauern, Es sollen maximal 5 TeilnehmerInnen sein. Durch die Verkürzung der Tour und einer Kostenminimierung soll eine Teilnahme am Projekt erleichtert werden und so mehr potentielle TeilnehmerInnen erreicht werden.

(Auszug Jahresbericht 2008)

DAS MOTTO

„Einsam und gemeinsam“

Soll heißen, dass wir uns darauf freuen, dass jeder für sich, aber auch gemeinsam in der Gruppe Erfahrungen zu sammeln im Umgang mit der Stille in der Wüste und auch das regen Treiben in /orientalischen) Städten

DIE TEILNEHMERINNEN

Grundvoraussetzung ist die Abstinenz gegenüber Drogen, Alkohol und Medikamenten im Missbrauch. Es werden 4 - 5 Teilnehmerinnen dabei sein, 2 - 3 Frauen, 2 Männer. Die genaue Anzahl wird bis Ende September (spätestens aber wenn die Flüge gebucht werden) feststehen. Die TeilnehmerInnen für die kommende Tour stehen fest und werden mit dem Buchen der Flüge eine Teilnahmeverpflichtung unterzeichnen.

DIE TOUR

Unser Wüstentrip 2010 wird eine einwöchige Reise durch Marokko und die nördliche Sahara sein und findet im Frühjahr statt. Wir fliegen von Basel nach Marrakesch und werden von dort mit einem Mietwagen starten. Geplant ist über das Atlasgebirge in die nördliche Sahara einzudringen und die Gegend zu erkunden. Die Tour besteht wie gehabt aus der Vorbereitung (hat im August 2009 begonnen), über die eigentliche Reise 31.03. - 07.04.2009) bis zur Nachbereitung (04. -08.2009) der Tour durch Bildvorträge in Therapieeinrichtungen so gestalten werden, dass wir als Teilnehmer möglichst viel in unseren Alltag mitnehmen können. Die genaue Strecke und die zeitlichen Abläufe und Aufgaben werden in der Vorbereitungsphase konkretisiert.

ZIEL, SINN UND ZWECK DIESER TOUR SIND:

die Möglichkeit und Grundvoraussetzung mit abstinent lebenden Menschen eine Reise zu planen und durchzuführen. Dabei werden verschiedene Interessen und Bedürfnisse aufeinandertreffen. Hier wird jede/r TeilnehmerIn gefordert sein Kompromisse einzugehen, damit es einen gemeinsamen Konsens geben kann. Während der Reise werden die einzelnen TeilnehmerInnen die eigenen Grenzen erfahren: körperlich, psychisch und seelisch.

Grenzen zu erfahren, bedeutet einen gesunden Umgang mit sich selbst zu pflegen und Kommunikationsfähigkeit mit anderen. Dafür sind soziale Kompetenzen wie Respekt, Vertrauen und Zuverlässigkeit jeder/jedes Gruppenteilnehmerin/s unabdingbar.

Das Kennenlernen einer neuen Kultur und eines neuen Landes sind weitere Herausforderungen und Abenteuer auf unserer Reise. Der Umgang damit erfordert Toleranz für die verschiedenen Situationen in die wir uns begeben und die auf uns zukommen werden. Sprachbarrieren müssen gemeistert werden und Missverständnisse sind dabei nicht auszuschließen. Dadurch werden wir gefordert sein, Geduld für uns und die Anderen aufzubringen.

Den Teilnehmenden bieten sich folgende Möglichkeiten:

- Sich mit sich selbst sowie der Suchtproblematik auseinander zusetzen – auch in schwierigen Situationen
- Ein strukturiertes Alltags- und Arbeits-Bewusstsein sowie soziales Engagement zu entwickeln
- Konstruktive Teamarbeit zu lernen und Selbst-Verantwortung zu übernehmen
- Sich Ziele zu setzen, diese genau zu definieren und kontinuierlich selbst zu erarbeiten
- Durch Tagesrückblicke und führen eines Tour-Tagebuches das tägliche Geschehen aufzuarbeiten
- Durchhaltevermögen, Ehrlichkeit, Disziplin, Vertrauen zu üben und die Auseinandersetzung mit sich selbst und der Gruppe zu fördern, da die Wüstentour den Alltag in komprimierter Form widerspiegelt
- Die Teilnehmenden festigen während der Touren ihre Persönlichkeit, steigern ihr Selbstwertgefühl und können ihren positiven Wert in die Gesellschaft einbringen.

VORBEREITUNGSPHASE

Die Vorbereitungsphase dauert ca. 1/2 Jahr. Sie wird für ein gegenseitiges Kennen lernen genutzt und um individuelle Stärken und Schwächen zu erkennen.

In dieser Zeit wird das Notwendige der Tour organisiert. Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er sich und seine Ideen / Wünsche einbringt, damit die Tour zu einem erfolgreichen Erlebnis wird. Ebenso wird die Kultur und die Gepflogenheiten der marokkanischen Bevölkerung behandelt, sowie die Verantwortung für einzelne Posten verteilt, wie z.B. Verpflegung, Ausrüstung, Tagebuch, Fotografie, etc. Die Treffen werden anfangs alle zwei Wochen und in der Schlussphase wöchentlich an verschiedenen, für jeden gut erreichbaren Orten, stattfinden. Die Ergebnisse der Treffen werden protokolliert.

TOURPHASE

Während der Tourphase gehört neben dem Programm auch das Tagebuch schreiben, tägliche Reflexionen, gemeinsames Kochen und meditieren zum Touralltag. Alle Teilnehmer/innen sind für die ihnen bestimmten Aufgabenbereiche zuständig. Außerdem wird an einer Reisedokumentation gearbeitet, die nach der Rückkehr in therapeutischen Einrichtungen und Selbsthilfegruppen präsentiert wird.

AUFARBEITUNGSPHASE

In dieser Phase gilt es Erlebtes zu reflektieren und aufzuarbeiten, über gesammelte Eindrücke und Erfahrungen zu reden, sich Feedback der anderen Teilnehmer zu holen und im Alltag umzusetzen. Die Erfahrungen der letzten Touren haben gezeigt, dass dadurch der Wiedereinstieg in unseren „ europäischen Alltag“ einfacher ist.

KOSTEN FÜR FÜNF TEILNEHMER/INNEN

| | |
|--|---|
| Flug/Transfer: | ca. 1250 € |
| Mietwagen: | ca. 1400 € (+1800€ Kauti0n) |
| Guide, Führer: | ca. 200 € |
| Kraftstoff. | ca. 350 € |
| Verpflegung: | ca. 350 € |
| Unterkünfte: | ca. 500 € (4 Nächte Herberge, sonst Zelt) |
| Summe Kosten | 4050 € (+1800 € Kauti0n) |
| Eigenanteil pro Teilnehmerin (ca. 50%) | ca. 400 € |